

Paul Popow interpretiert Lieder von Johann Lütter

Stiftung würdigt Leistung mit dem Förderpreis

HEINSBERG. Das Werk des Alsdorfer Kirchenmusikers und Komponisten Johann Lütter (1913-1992) zieht immer weitere Kreise. Nur wenige Wochen nach der Vorstellung der CD mit ausgewählten Klavierwerken Johann Lütters waren nun seine Lieder ein Thema der von Professor Peter Ziethen geleiteten „Interpretationskurse 2004“ in der Musikschule Frechen.

Dort waren 13 Gesangstudenten aus ganz Deutschland zusammengekommen, um sich musikalisch und gestisch-szenisch den nötigen Feinschliff für weitere Meisterkurse, Konzerte und ihre zukünftige Profi-Laufbahn als Sängerinnen und Sänger zu holen.

Beim Abschlusskonzert im Konzertsaal der Musikschule Frechen erklangen dann nicht nur berühmte und bekannte Arien und Lieder von Mozart bis Hugo Wolf. Der 20-jährige angehende Tenor Paul Popow aus Versmold machte seine zwölf anderen Kursteilnehmer und die zahlreichen Zuhörer mit einigen Liedern von Johann

Lütter vertraut und erntete hierfür wie der zuvor unbekannte Komponist anerkennenden Beifall. Besonders bewegt verfolgte die Schwiegertochter Johann Lütters, Ingeborg Lütter, die Darbietungen des in Polen geborenen Sängers. Nach dem Vortrag verlieh sie Paul Popow den Förderpreis 2004 für junge Talente der in Heinsberg ansässigen „Johann Lütter-Stiftung“.

Paul Popow siegte im Jahre 2002 im Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“. Im Vorjahr besuchte er zwei Meistergesangskurse bei Professorin Jagna Sokorska-Kwika an der Folkwanghochschule Essen.

Mit der Dotierung ermöglicht die „Johann Lütter-Stiftung“ dem Preisträger die Teilnahme an weiteren Gesangsstudien. Umgekehrt wird Paul Popow das Werk Johann Lütters mit in sein Gesangsrepertoire aufnehmen. Mit dieser Entscheidung hofft die „Johann Lütter-Stiftung“, den Beitrag Johann Lütters zur vokalen Musikgeschichte des Rheinlandes noch bekannter zu machen. (jope)